

Die Biodiversitätsdatenbank der Baustoff-Steine-Erden-Industrie – ein Tool zur Präsentation und Dokumentation im Bereich Ökologie/Biodiversität

Die [Biodiversitätsdatenbank](#) ermöglicht es Unternehmen, erhobene Artdaten strukturiert digital abzuspeichern und sie so z. B. für die **Nachhaltigkeitsberichterstattung** zu nutzen. So ist es möglich, z. B. über eine chronologische Erfassung und Speicherung von Daten den Erfolg von (freiwilligen) Maßnahmen über die Datenbank zu dokumentieren. Auch die [Basis-Biodiversitätsindikatoren der Branche](#) können in diesem Zusammenhang genutzt werden.

Unternehmen der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (Beton-, Zement- und Gesteinskörnungsindustrie), die eine [CSC-Zertifizierung](#) anstreben oder diese bereits erfolgreich umgesetzt haben, können mit der Datenbank ihre Biodiversitätsleistungen darstellen, langfristig dokumentieren und diese Ergebnisse in gedruckter Form auch an Dritte (Zertifizierungsstellen) weitergeben.



Die Biodiversitätsdatenbank eignet sich für das Bewertungskriterium **E6.06 „Zusätzliche Maßnahmen für die Natur“** (vgl. Bild 1) als Nachweisdokument. So können Screenshots oder Ausdrücke aus der Datenbank für die Dokumentation der Ergebnisse der durchgeführten freiwilligen Maßnahmen genutzt werden, in dem sie in der CSC-Toolbox hochgeladen werden.

Bild 1: Auszug aus dem Anhang zum [Technischen Handbuch des CSC](#):

E6.06 Zusätzliche Maßnahmen für die Natur

Maßnahmen können beispielsweise Folgendes umfassen:

- Schaffung von Lebensräumen,
- Lebensraummanagement,
- Verbesserung von Populationen,
- spezifische Projekte mit NGOs/Universitäten für bestimmte Arten,
- naturbezogene Veranstaltungen zur Einbindung der Gemeinschaft, z. B. Baumpflanzungen oder Bau und Installation von Nistkästen für Vögel/Fledermäuse vor Ort,
- Bürgerwissenschaftsüberwachungsveranstaltungen

Hinweis: Die Berichterstattung bzw. Dokumentation der Ergebnisse der durchgeführten freiwilligen Maßnahmen kann beispielsweise über die [bbs-Biodiversitätsdatenbank](#) erfolgen.

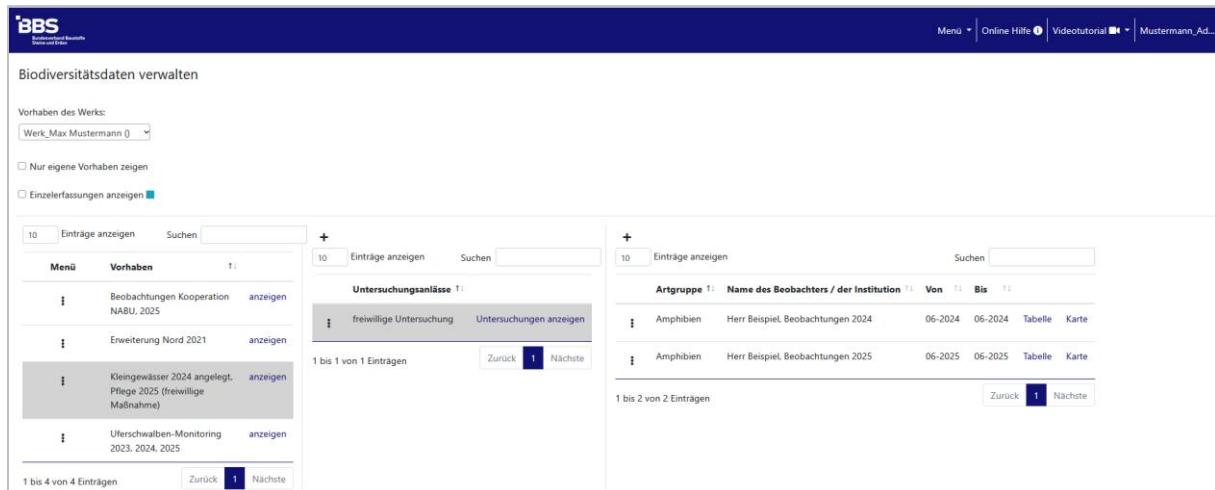
Anwendungsbeispiel:

Ein Unternehmen möchte eine freiwillig durchgeführte Maßnahme im Bereich Biodiversität über eine gewisse Zeit hinweg dokumentieren. Das Unternehmen hat 2024 ein Kleingewässer angelegt und pflegt es fortwährend. Bereits im ersten Jahr fanden sich am Gewässer Gelbbauchunken und Kreuzkröten ein. Diesen Bestand im Jahr 2024 erfasst das Unternehmen in der Datenbank (z. B. über Excel-/ CSV-Dateien oder durch einen Mausklick auf die Kartendarstellung). Im darauffolgenden Jahr konnten die Arten erneut nachgewiesen werden - sogar in höherer Anzahl.

Aufbereitung des Anwendungsbeispiels in der CSC-Toolbox und der Biodiversitätsdatenbank

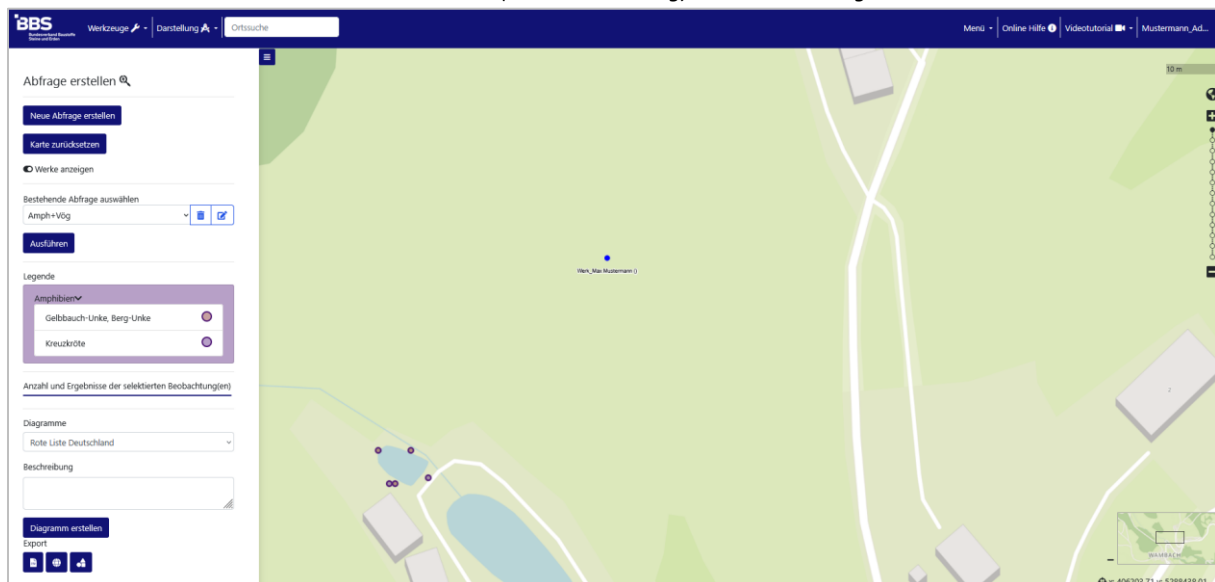
In der Biodiversitätsdatenbank können Daten chronologisch erfasst werden, um so die Erfolge der durchgeführten freiwilligen Maßnahmen aufzuzeigen (vgl. Bild 2). In der 3. Spalte sind die Amphibienfunde am Kleingewässer der Jahre 2024 und 2025 dokumentiert.

Bild 2: Screenshot aus der Biodiversitätsdatenbank (Datenverwaltung des Werkes „Max Mustermann“)



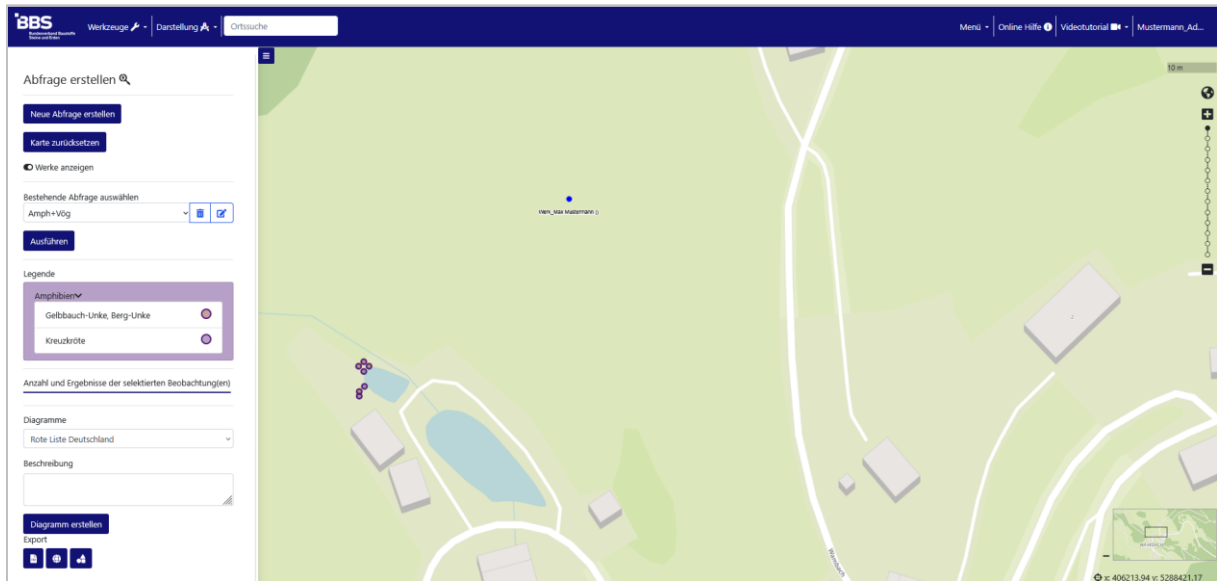
In der Kartendarstellung der Anwendung können die Arten detailliert und koordinatengetreu eingesehen werden. Ein Screenshot der dokumentierten Arten aus dem Jahr 2024 kann als Ausgangspunkt in die CSC-Toolbox hochgeladen werden (vgl. Bild 3).

Bild 3: Screenshot aus der Biodiversitätsdatenbank (Kartendarstellung) – Arten am Kleingewässer 2024



Im Jahr 2025 werden erneut die gefundenen Arten in der Datenbank dokumentiert. Der Screenshot – hochgeladen in der CSC-Toolbox – gilt als Nachweisdokument dafür, dass sich mehr Arten am Kleingewässer befanden als im Jahr 2024 (vgl. Bild 4).

Bild 4: Screenshot aus der Biodiversitätsdatenbank (Kartendarstellung) – Arten am Kleingewässer 2025



In der CSC-Toolbox wird die freiwillige Maßnahme sowie deren Auswirkungen im Erläuterungsfeld beschrieben (Bild 5).

Bild 5: Auszug aus der CSC-Toolbox, Bewertungskriterium E6.06

☒ **E6.061 Requirement** (2 available points)

Explanation

Explain how the requirements are being met and refer to uploaded evidence.

Im Jahr 2024 legte das Unternehmen ein Kleingewässer an und pflegt es kontinuierlich. Bereits im ersten Jahr ließen sich Gelbbauchunken und Kreuzkröten dort nachweisen. Der Artenbestand von 2024 wird in die BBS-Biodiversitätsdatenbank erfasst.

Im Folgejahr 2025 wurden die Arten erneut dokumentiert – und zwar in höherer Anzahl. Diese chronologische Erfassung ermöglicht den objektiven Nachweis der Wirkung freiwilliger Biodiversitätsmaßnahmen.

Siehe Anlage: Screenshots aus der BBS-Biodiversitätsdatenbank.

☒ **Complies**

Requirements

Required evidence

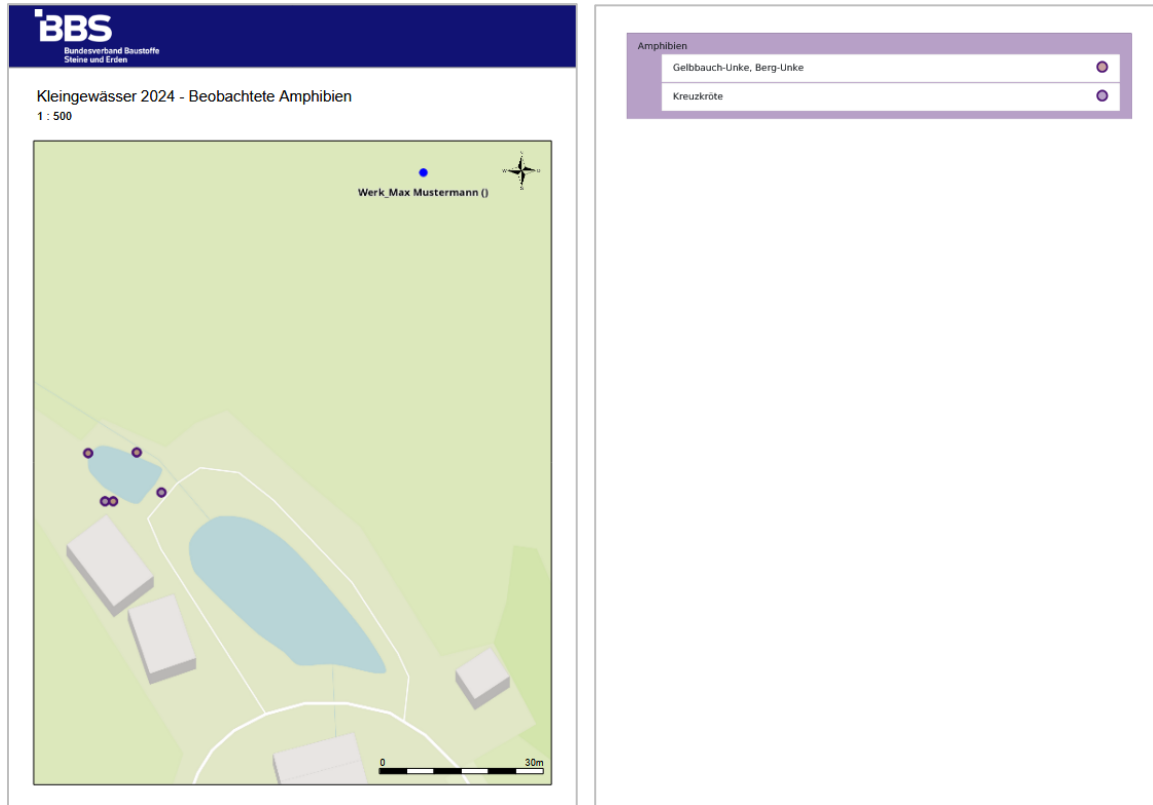
Zusammenfassender Bericht über die Maßnahmen

ODER

Relevante Kommunikationsmaterialien, Fotos, Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen

Die Biodiversitätsdatenbank bietet als alternative Darstellungsform zum Screenshot eine gedruckte Karte, die mit einer Legende zusammen als PDF erzeugt und anschließend in der CSC-Toolbox hochgeladen werden kann (Bild 6).

Bild 6: Biodiversitätsdatenbank – Gedruckte Karte „Kleingewässer 2024“



Ansprechpartner Biodiversitätsdatenbank:



Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.
Tanja Lenz
t.lenz@bvbaustoffe.de

Ansprechpartner CSC-Zertifizierung:



Bundesverband der Deutschen
Transportbetonindustrie e.V.
CSC-Systembetreiber für Deutschland
Andreas Phan
phan@transportbeton.org

Die Biodiversitätsdatenbank ist ein Projekt von:

